

SICHER BLEIBEN

Le Boat nimmt Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden sehr ernst. Wir möchten, dass Sie jeden Moment Ihrer Bootsfahrten genießen und deshalb ist es wichtig, dass alle verstehen, wie man auf dem Wasser sicher bleibt. Bitte lesen und befolgen Sie die folgenden Sicherheitsrichtlinien, um das Risiko von Unfällen und Verletzungen zu verringern, während Sie an Bord sind.

Bevor Sie starten, ist es zwingend erforderlich, dass Sie und Ihre Crewmitglieder sich unser Sicherheitsvideo ansehen und einen Kapitän und einen zweiten Verantwortlichen benennen, die für die Sicherheit aller verantwortlich sind. Diese Personen erhalten eine Einweisung von einem Le Boat-Techniker, der Ihnen zeigt, wie Sie das Boot sicher kontrollieren und navigieren können. Ihre Unterschriften auf den Unterlagen vor Abfahrt sind unerlässlich, um zu bestätigen, dass Sie eine hinreichende Einweisung erhalten haben.



Im Rahmen Ihrer Einweisung wird Ihnen Ihr Le Boat-Techniker alle Sicherheitsausrüstungen an Bord erläutern. Es ist wichtig, dass Sie und Ihre Crew sich mit der Sicherheitsausrüstung vertraut machen, bevor Sie die Basis verlassen.



Kindern unter 16 Jahren ist es NICHT erlaubt, das Boot zu bedienen. Kinder sollten zu jeder Zeit beaufsichtigt werden und Sie sollten besonders wachsam beim Passieren von Brücken und Schleusen sein.



Sie haben Schwimmwesten* erhalten, und wir raten allen Passagieren dringend, diese während des Aufenthalts an Bord zu tragen, insbesondere in Schleusen (in einigen Schleusen/Regionen ist dies Pflicht) und beim Anlegen, wo die Gefahr von Unfällen am größten ist. Kinder und Nichtschwimmer sind einem größeren Risiko ausgesetzt und sollten immer eine Schwimmweste tragen, wenn sie an Bord oder in der Nähe von Wasser sind.

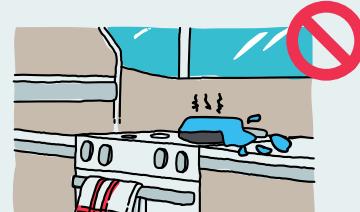


Wenn jemand über Bord fällt, werfen Sie einen Rettungsring und achten Sie darauf, wie nahe die Person sich an der Hauptschraube und den Strahlrudern des Bootes befindet. Stellen Sie im Zweifelsfall den Motor sofort ab.



Versuchen Sie, Kollisionen zu vermeiden, indem Sie Ihren Kurs oder Ihre Geschwindigkeit ändern, wenn es sicher ist, dies zu tun. Wenn eine Kollision droht, alarmieren Sie schnell alle Personen an Bord. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis abzuwehren oder das Boot zu schützen. Stattdessen sollten Sie sich an einen sicheren Ort begeben, wenn Sie noch Zeit haben und sich festhalten und abstützen.

KOLLISIONEN



Sie sollten während der Fahrt niemals ein Kochgerät benutzen, da heiße Speisen oder Flüssigkeiten spritzen oder verschüttet werden und Verletzungen verursachen können, sollte eine Kollision erfolgen.

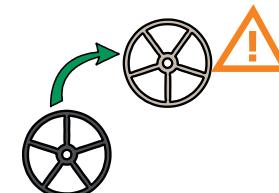
NAVIGATION UND HANDHABUNG DES BOOTES



Seien Sie beim Fahren aufmerksam, passen Sie immer auf und halten Sie sich an die örtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen. Bootfahren unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss ist illegal und erhöht die Wahrscheinlichkeit schwerer Unfälle erheblich. Auch nach dem Anlegen sollten Sie nur in Maßen trinken, um Unfälle beim Ein- und Aussteigen und Bewegen auf dem Boot zu vermeiden.



Bleiben Sie innerhalb der markierten Fahrtrinnen und schauen Sie immer auf Ihrer Wasserstraßenkarte nach, um Gefahrenstellen wie Wehre, Untiefen, starke Strömungen, Schwimmbereiche, Brücken, Tunnel und Schleusen zu erkennen. Passieren Sie diese LANGSAM und mit Vorsicht.



Wenn Ihr Boot über zwei Steuerpositionen verfügt, empfehlen wir Ihnen, den oberen Steuerstand zu bevorzugen, damit Sie beim Fahren immer eine hundertprozentige Sicht haben. Wenn Sie das Boot von innen steuern, stellen Sie sicher, dass sich ein weiterer Passagier auf dem Oberdeck befindet, um Sie bei Gefahren warnen zu können. Sie können immer nur einen Steuerstand zur Zeit benutzen. Wenn Sie also von einem Steuerstand auf den anderen wechseln wollen, vergewissern Sie sich, dass Sie genug Zeit und Platz haben, um dies sicher zu tun und dass das Boot vollständig zum Stillstand gebracht oder vorzugsweise vertäut ist. Vergewissern Sie sich vor dem erneuten Anfahren, dass der Gashebel richtig eingerastet ist und sowohl der Vorwärts-, als auch der Rückwärtsgang funktionieren.



Bleiben Sie innerhalb der markierten Fahrtrinnen und schauen Sie immer auf Ihrer Wasserstraßenkarte nach, um Gefahrenstellen wie Wehre, Untiefen, starke Strömungen, Schwimmbereiche, Brücken, Tunnel und Schleusen zu erkennen. Passieren Sie diese LANGSAM und mit Vorsicht.



Alle Crewmitglieder müssen bei der Durchfahrt einer Schleuse besonders vorsichtig sein, da es hier zu vielen vermeidbaren Zwischenfällen kommt. Denken Sie daran, NIEMALS vom Boot zu springen, gehen Sie von Bord oder benutzen Sie die Leitern in der Schleuse, wenn es sicher ist, dies zu tun. Fahren Sie langsam, seien Sie aufmerksam und befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen des Schleusenwärters, wenn dieser anwesend ist.



Versuchen Sie nicht, bei starkem Wind, schlechter Sicht oder nach Einbruch der Dunkelheit zu navigieren. Unser Basisteam wird die Wetterbedingungen genau beobachten und im Falle einer Wetterwarnung versuchen, Sie anzurufen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Handy aufgeladen ist und überprüfen Sie es auf Nachrichten. Sollte sich das Wetter verschlechtern, begeben Sie sich bitte zum nächstgelegenen und sichersten Ort, an dem Sie Ihr Boot sicher festmachen können, wenn möglich zu einer Le Boat-Basis. Stellen Sie sicher, dass Ihr Bimini und/oder Sonnenschirme zugeklappt/geschlossen sind.

BOOTE SIND SCHWER



Sitzen Sie nirgendwo am Bootrand und lassen Arme und/oder Beine überhängen, während das Boot in Bewegung ist.



Versuchen Sie nicht, ein Boot mit den Festmacheleinen zu stoppen. Benutzen Sie den Motor, um das Boot sicher und gleichmässig anzuhalten.



Beim Durchfahren von Brücken besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Um das Risiko zu verringern, sollten Sie beim Durchfahren einer Brücke nicht die Sonnenliegen benutzen und sich nur innerhalb im Bereich des mit Geländern versehenen Sonnendecks aufhalten.



Wickeln Sie die Festmacheleinen niemals um Hände, Handgelenke oder Knöchel.



Achten Sie darauf, dass sich kein Körperteil zwischen den Festmacheleinen und einem Festmachpoller oder dem Kai befindet.



Versuchen Sie nicht, das Boot zu stoppen, indem Sie einen Teil Ihres Körpers zwischen das Boot und die Schleusenwand oder den Kai bringen und benutzen Sie auch nicht die Festmacheleinen. Wehren Sie nicht mit Händen, Füßen oder dem Bootshaken ab.

ÜBERQUERUNG OFFENER GEWÄSSER



Konsultieren Sie Ihren Wasserstraßenführer/ Ihre Navigationskarte, bevor Sie ein offenes Gewässer befahren. Befolgen Sie die dort gezeigten Ratschläge und wissen Sie, wohin Sie fahren. Bleiben Sie immer innerhalb der markierten Fahrtrinnen und navigieren Sie nicht auf offener See.



Versuchen Sie nicht an Bojen oder Fahrrinnenmarkierungen festzumachen oder die Leinen daran zu befestigen. Ankern ist verboten. Übernachten Sie nur in Häfen-/Marinas. (In einigen Seen in Deutschland ist es gestattet, über Nacht zu ankern - bitte befolgen Sie den Anweisungen des Basisteam.)

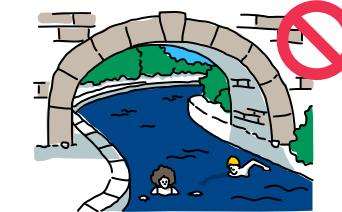


Informieren Sie sich bei den Schleusenwärtern über die Wettervorhersage und versuchen Sie nicht, bei starkem Wind oder schlechter Sicht ein offenes Gewässer zu überqueren.

ANKER



In allen Regionen außer Deutschland sollte Ihr Anker nur in Notsituationen verwendet werden - bitte befolgen Sie alle Anweisungen, die Ihnen das Basisteam bei der Einweisung gegeben hat. Auf Kanälen darf kein Anker verwendet werden, egal aus welchem Grund.



Schwimmen kann gefährlich sein und ist nicht überall erlaubt. Schwimmen Sie daher nur dort, wo es erlaubt ist und seien Sie bitte äußerst vorsichtig. Schwimmen Sie nicht in Kanälen, in der Nähe von Schleusen, Brücken und Wehren, Yachthäfen und in viel befahrenen Gewässern, wo andere Boote eine Gefahr darstellen. Das Schwimmen bei Nacht und/oder unter Drogen- und Alkoholeinfluss ist nicht gestattet. Im Zweifelsfalle bleiben Sie dem Wasser fern.



Nur geübte Schwimmer sollten ins Wasser gehen. Wenn Sie an einer Krankheit leiden, sollten Sie vor dem Schwimmen einen Arzt aufsuchen. Vergewissern Sie sich, dass Sie fit und in der Lage sind, das Wasser sicher wieder zu verlassen (d.h., dass die Badeleiter heruntergelassen ist) und dass der Rettungsring zugänglich ist, bevor Sie ins Wasser gehen. Wir empfehlen Ihnen, vorsichtshalber eine Schwimmweste zu tragen.

SCHWIMMEN



Wenn laut Basisteam das Schwimmen unterwegs erlaubt ist, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Boot sicher vertaut ist (oder der Anker gesetzt ist, wenn Sie sich in einem offenen Gewässer (See) befinden - dies ist nur auf einigen Seen in Deutschland erlaubt).

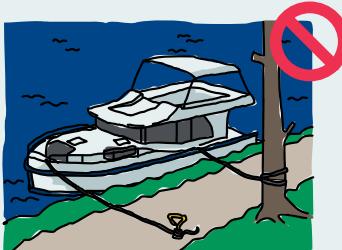
IHR MOTOR MUSS AUSGESCHALTET SEIN und mindestens ein Erwachsener sollte immer an Bord des Bootes bleiben.

TANKEN



Bitten Sie immer um Hilfe, wenn Ihr Dieseltank aufgefüllt werden muss. In einigen Regionen muss das Tanken in einem Yachthafen von qualifiziertem Hafenpersonal vorgenommen werden, da es dort gesetzlich nicht erlaubt ist. Boote selbst zu betanken.

AUSRUTSCHEN UND STOLPERN



Die Festmachleinen sollten niemals über den Treidelpfad verlaufen. Halten Sie die Festmachpföcke und -leinen so nahe wie möglich am Ufer.



Die Stufen zwischen dem Salon und dem Sonnendeck können steil sein. Schauen Sie beim Auf- und Abstieg immer auf die Stufen und benutzen Sie die Handläufe.



Seien Sie beim Ein- und Aussteigen besonders vorsichtig, vor allem bei nasmem Wetter oder in der Nacht. Springen Sie NIEMALS, gehen Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass Stolperfallen entlang der Treidelpfade möglicherweise nicht sichtbar sind.

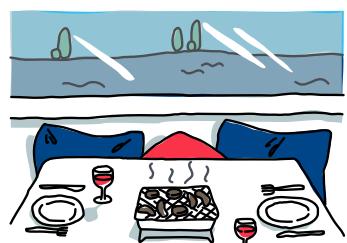


Ausrutschen, Stolpern und Stürze sind bei weitem die häufigste Ursache für Unfälle. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich auf dem Boot bewegen, insbesondere bei nasmem Wetter oder in der Nacht. Benutzen Sie immer die Reling, um sich abzustützen und achten Sie auf offene Luken, Klampen und andere Stolperfallen. Achten Sie darauf, dass Sie sich nach dem Schwimmen immer abtrocknen, insbesondere Ihre Füße, da nasse Oberflächen gefährlich sind. Es ist wichtig, dass Sie festes und rutschfestes Schuhwerk tragen. Flip-Flops sind nicht geeignet.

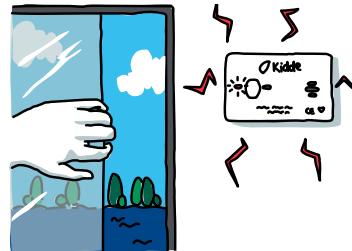
FEUER, KOHLENMONOXID UND KOCHMÖGLICHKEITEN



Im Falle eines Brandes müssen Sie schnell handeln. Nehmen Sie sich daher nach dem Betreten des Bootes Zeit, Ihr Boot zu inspizieren, um Ihre Brandschutzausrüstung und Fluchtluken zu finden. An Bord finden Sie Feuerlöscher und eine Feuerlöschdecke neben den Kochstellen, die mit einer Gebrauchsanweisung versehen sind. Machen Sie sich und Ihre Besatzung mit den Bedienungsanweisungen vertraut.



Bei der Verwendung eines Grills ist Vorsicht geboten. Sie dürfen nur den von der Basis zur Verfügung gestellten Grill verwenden, der sicher auf Ihrem Boot montiert ist. Andere Grills sind an Bord nicht erlaubt. Sie dürfen den Grill nur verwenden, wenn das Boot sich im Stillstand befindet. Holzkohlegrills dürfen NIEMALS an Bord gebracht werden (auch, wenn sie nicht in Betrieb sind).



Auf jedem Boot befinden sich Rauch- und Kohlenmonoxiddetektoren, um Sie frühzeitig zu warnen. Kohlenmonoxid ist geruchlos und unsichtbar. Wenn der Melder zu irgendeinem Zeitpunkt anschlägt oder wenn Sie irgendwelche Bedenken haben, dann lüften Sie Ihr Boot, indem Sie alle Fenster und Luken öffnen. Schalte Sie das Gas und alle anderen mit Brennstoff betriebenen Geräte ab und kontaktieren Sie sofort die Basis.



Wenn Sie in Ihrem Boot Gas riechen, löschen Sie alle offenen Flammen, stellen Sie das Gas am Tank ab, belüften Sie Ihr Boot, schalten Sie die Mobiltelefone aus und verlassen Sie nach Möglichkeit das Boot. Wenn Sie an Land sind, können Sie Ihr Mobiltelefon wieder einschalten und sofort unsere Basis kontaktieren. Das Gas sollte an der Flasche bei Nichtgebrauch und auch nachts abgedreht werden.

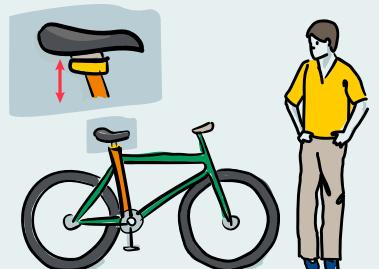


Benutzen Sie während der Fahrt keine Kochstellen und lassen Sie Kocher oder Grills nie unbeaufsichtigt. Benutzen Sie sie nicht als Wärmequelle für das Boot.



Rauchen und Kerzen sind auf dem Boot nicht erlaubt. Wenn Sie auf dem Treidelpfad (Weg neben dem Kanal/Gewässer) rauchen, stellen Sie sicher, dass die Zigaretten ordnungsgemäß gelöscht und entsorgt werden.

FAHRRÄDER



Wenn Sie Fahrräder reserviert haben, müssen Sie sich vor dem Verlassen der Basis vergewissern, dass die Fahrpositionen für alle Crewmitglieder geeignet sind. Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, dass die Sattelhöhe für jeden Fahrer richtig eingestellt ist. Es gibt eine hohe und eine niedrige Position, die nicht überschritten werden darf, damit es nicht zu einem Unfall aufgrund einer falschen Einstellung kommen kann. Die Fahrräder sind mit Licht ausgestattet. Bitte vergewissern Sie sich vor dem Verlassen der Basis, dass das Licht in Ordnung ist.

IM FALLE EINES UNFALLS

Sollten Sie unglücklicherweise einen Unfall zu erleiden, setzen Sie sich bitte sofort mit der nächstgelegenen Basis in Verbindung, damit wir Ihnen helfen und Sie bei der weiteren Vorgehensweise bestmöglich unterstützen können.

Bei schweren Verletzungen oder lebensbedrohlichen Situationen rufen Sie den Notdienst unter 112 (911 in Kanada) an.

*Schwimmwesten für Erwachsene sind auf allen unseren Booten vorhanden. Schwimmwesten für Kinder sind - falls nicht bereits an Bord vorhanden - an der Rezeption erhältlich.